

Pressemappe Ei Electronics Light + Building 2018

Erweiterte Einsatzmöglichkeiten für Funksysteme

Light + Building 2018 Halle 8 Stand F16

Rauchwarnmelder-Schnittstelle zur Elektroinstallation

Relaismodul Ei428H für die Hutschienenmontage

Gateway mit GSM-Modul

Sichere Übermittlung von Melderdaten via Internet

Druckknopfmelder Hausalarm

Normenkonforme manuelle Alarmauslösung

Unternehmensportrait Ei Electronics

Bildnachweis

Light + Building 2018 Halle 8 Stand F16

Erweiterte Einsatzmöglichkeiten für Funksysteme

Frankfurt am Main, 18. März 2018 – Ei Electronics präsentiert auf der Light + Building 2018 verschiedene Neuheiten im Bereich funkvernetzter Rauchwarnsysteme, unter anderem ein Relais für die Hutschiene-Montage, ein Gateway mit integriertem GSM-Modul und einen neuen Druckknopfmelder. Alle Produkte sind auf die Anforderungen von Fachinstallateuren und Betreibern zugeschnitten und erweitern die Einsatzmöglichkeiten von Funkrauchwarnmeldern um wichtige Bereiche. Auf dem Messestand demonstriert Ei Electronics die Vielfalt seines Funksystems exemplarisch am Beispiel einer Gefahrenwarnanlage.

Relais für die Hutschiene

Das neue Relaismodul lässt sich auf der Hutschiene von Verteilerschränken installieren. Im Brandfall wird der Alarm über den potenzialfreien Kontakt auf kurzem Wege an Haus- und Gebäudeautomationssysteme weitergegeben. Damit können Aktionen ausgelöst werden, wie z. B. das Einschalten des Lichts oder die Ansteuerung eines Telefonwahlgerätes. Damit schafft Ei Electronics erstmals eine direkte Schnittstelle zur klassischen Elektroinstallation.

Sicheres Gateway mit GSM-Modul

Das neue Gateway ermöglicht den Transfer von Daten aus Ei Electronics Funksystemen über eine Internetverbindung. Voraussetzung ist die Ausstattung der Warnmelder mit einem Funkmodul der neuen Generation und die Inbetriebnahme des Funksystems mittels RF-Tool. Systemdaten wie Melderzustand und Alarmhistorie werden vom Gateway gesammelt und verschlüsselt übertragen. Über ein Portal sind Betreiber und Installateure permanent über den Zustand des Systems informiert. Der Datenzugriff erfolgt ausschließlich lesend, sodass die Funktion der Warnmelder vor Ort nicht beeinträchtigt wird. Ein im Gateway integriertes GSM-Modul stellt die Datenübertragung auch bei Routerausfall sicher.

Druckknopfmelder „Hausalarm“

Speziell für den deutschen Markt präsentiert Ei Electronics einen Druckknopfmelder mit der Beschriftung „Hausalarm“. Er erfüllt die Anforderungen der EN 54-11 und ersetzt den bisherigen Notwarnknopf. Bei Betätigung des Handmelders werden alle funkvernetzten Rauch-, Wärme- und Kohlenmonoxidwarnmelder aktiviert und machen sich mit einem lauten Signalton bemerkbar.

Weitere Informationen: www.eielectronics.de

Rauchwarnmelder-Schnittstelle zur Elektroinstallation

Ausgangsmodul Ei428H für die Hutschienenmontage

Frankfurt am Main, 18. März 2018 – Das neue Ausgangsmodul Ei428H von Ei Electronics lässt sich auf der Hutschiene von Verteilerschränken und damit in unmittelbarer Nähe zu Steuereinheiten der Haus- und Gebäudeautomation installieren. Im Brandfall wird die Gefahrenwarnung von funkvernetzten Rauch-, Wärme- und Kohlenmonoxidwarnmeldern über den potenzialfreien Kontakt zuverlässig und direkt weitergegeben. Zusätzlich zur lokalen Gefahrenwarnung können Aktionen ausgelöst werden, wie z. B. das Einschalten des Lichts, das Abschalten des Herds oder die Anwahl einer Telefonnummer über ein Telefonwählgerät. Durch weitere akustische bzw. optische Signalgeber wird ein Alarm auch für nicht unmittelbar anwesende Personen hör- und sichtbar gemacht.

Sichere Konfiguration

Bei der Konfiguration des Funksystems werden die Warnmelder und das Ei428H per Hauscodierung miteinander verbunden, um Störungen durch benachbarte Funksysteme zu vermeiden. Es wird automatisch das bidirektionale Multiple-Repeater-System aktiviert, was die Stabilität des Netzwerkes und die potenzielle Reichweite erhöht. Das Relaismodul kann in ein Netzwerk mit insgesamt bis zu 31 Funkteilnehmern eingesetzt werden; aus Gründen der Übersichtlichkeit werden jedoch maximal zwölf empfohlen.

Notstrom inklusive

Das Ei428H verfügt über eine 230 V-Stromversorgung mit einer integrierten Notstromversorgung durch fest eingebaute, selbstaufladende Lithiumbatterien. Der Betriebszustand des Ei428H wird durch farbige Leuchtdioden angezeigt. Das Ausgangsmodul kann auf zwei Arten betrieben werden: Bei Dauerbetrieb bleibt das Relais im Alarmfall geschaltet, solange das Alarmsignal ansteht. Im pulsmodulierten Zustand schaltet es nur für 5 Sekunden und fällt dann wieder zurück. Die jeweilige Einstellung erfolgt durch die Belegung der Steckbrücken. Das Relaismodul Ei428H belegt insgesamt sechs Teilungseinheiten (TE).



Electronics®
fire + gas detection

Bild:



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Gateway mit GSM-Modul

Frankfurt am Main, 18. März 2018 – Über das neue Gateway zur Verwaltung funkvernetzter Warnmeldersysteme von Ei Electronics können erstmals sämtliche Daten aus dem Funknetzwerk ausgelesen und über ein Portal weiterverarbeitet werden. Das Produkt richtet sich an Betreiber und Installateure, die größere und/oder mehrere Warnmeldersysteme betreuen und jederzeit über den aktuellen Zustand informiert sein möchten.

Informationen in Echtzeit

Zahlreiche Informationen über den Ist-Zustand von Rauch-, Wärme- und Kohlendioxidwarnmeldern werden verschlüsselt in Echtzeit übertragen. Dazu gehören beispielsweise der Batteriezustand und der Verschmutzungsgrad der Rauchkammer sowie die Alarmhistorie mit gespeicherten Alarmen, Testalarmen und anderen Ereignismeldungen. Aktuelle Alarme sowie Warnungs- und Störungsmeldungen können per Push-Nachricht auf ein Mobiltelefon sofort weitergegeben werden.

Wie bei allen Funkprodukten von Ei Electronics erfolgt die Datenübertragung rückwirkungsfrei. Die zuverlässige Rauchdetektion und Warnung anwesender Personen ist jederzeit gewährleistet.

Sichere Datenübertragung

Auch bei einem Router- oder Stromausfall ist die Datenübertragung gesichert. Das Gateway verfügt optional über ein fest eingebautes GSM-Modul mit einer Multi-SIM-Karte. Unabhängig von einer WLAN-Verbindung erfolgt die Datenübermittlung dann über das vor Ort am besten geeignete Mobilfunknetz. Darüber hinaus besitzt das Gateway eine Notstromversorgung bis zu 48 Stunden mit fest integrierten, wieder aufladbaren Lithiumzellen. Das Gateway ist kompatibel mit den Funkmodulen der neuesten Generation (Ei100MRF, Ei200MRF und Ei600MRF) sowie allen weiteren Funkkomponenten von Ei Electronics. Die Inbetriebnahme und Zuweisung der Melder erfolgt mittels RF-Tool.

Auf der Light + Building 2018 wird der aktuelle Entwicklungsstand des neuen Gateways von Ei Electronics präsentiert.



Electronics[®]
fire + gas detection

Bild:



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Druckknopfmelder Hausalarm Ei407G

Normenkonforme manuelle Alarmauslösung

Frankfurt am Main, 18. März 2018 – Speziell für den deutschen Markt präsentiert Ei Electronics den Druckknopfmelder Ei407G mit der Beschriftung „Hausalarm“. Er erfüllt die Anforderungen der EN 54-11 und ersetzt den bisherigen Notwarnknopf. Der Druckknopfmelder Ei407G kommt zum Einsatz, wenn anwesende Personen vor akuten Gefahren, die nicht durch Rauch-, Wärme- oder Kohlenmonoxidwarnmelder detektiert wurden, gewarnt und zum Verlassen der Räume aufgefordert werden sollen.

Warnung bei Gefahr

Bei Betätigung des Handmelders werden alle mit dem Ei407G funkvernetzten Rauch-, Wärme- und Kohlenmonoxidwarnmelder aktiviert und machen sich mit einem lauten Signalton bemerkbar. Zeitgleich erscheint eine rotblinkende LED im Sichtfenster des Druckknopfmelders, die die Aktivierung des Ei407G anzeigt. Dessen Installationsort sollte leicht zugänglich sein und in Fluchrichtung bzw. in der Nähe eines Ausganges liegen. Die empfohlene Montagehöhe beträgt 140 +/- 20 cm über dem fertigen Fußboden.

Sichere Vernetzung

Der Druckknopfmelder Ei407G verfügt über eine fest eingebaute 10-Jahres-Lithiumbatterie und einen integrierten Funksender. Bei der Konfiguration des Funksystems werden die Warnmelder und der Ei407G per Hauscodierung miteinander verbunden, um Störungen durch benachbarte Funksysteme zu vermeiden. Es wird automatisch das bidirektionale Multiple-Repeater-System aktiviert, was die Stabilität des Netzwerkes und die potentielle Reichweite erhöht. Der Druckknopfmelder kann in ein Netzwerk mit insgesamt bis zu 31 Funkteilnehmern eingesetzt werden; aus Gründen der Übersichtlichkeit werden maximal zwölf empfohlen.

Bild:



Unternehmensportrait

Seit über 50 Jahren entwickelt und produziert Ei Electronics qualitativ hochwertige Rauch-, Wärme- und Kohlenmonoxidwarnmelder für den privaten Wohnbereich und verfolgt damit das Ziel, Menschen zuverlässig und sicher vor Brand- und Gasgefahren zu schützen.

Hoher Qualitätsanspruch

Das Erfolgsrezept heißt Spezialisierung. Ei Electronics konzentriert sich ausschließlich auf Frühwarnsysteme für Wohnungen und wohnungsähnliche Bereiche. So wurde bereits im Jahr 2003 der erste Rauchwarnmelder mit 10-Jahresbatterie unter der Modellbezeichnung Ei3105TY eingeführt. Ei Electronics kann daher als einziger Hersteller in Europa auf über zehn Jahre Erfahrung mit diesem Batterietyp zurückblicken.

Entwicklung und Produktion liegen in einer Hand und können durch den vertikal integrierten Produktionsprozess flexibel gesteuert werden. Der Prozess ist gemäß dem internationalen Standard ISO 9001:2008, das ganze Unternehmen nach ISO 14001 (Umweltmanagement) und OHSAS 18001 (Arbeitsschutz) zertifiziert.

Ei Electronics erfüllt durch die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Produkte stets die höchsten Anforderungen an Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit. So sind sämtliche 10-Jahres-Rauchwarnmelder für den deutschen Markt VdS- bzw. Q-zertifiziert und werden einzeln in echtem Rauch getestet, bevor sie das Werk verlassen.

Mehrfacher Testsieger

Der besondere Qualitätsanspruch wird immer wieder von verschiedenen europäischen Testinstituten bestätigt. Unter anderem von Stiftung Warentest*, wo Produkte von Ei Electronics bereits viermal in Folge eine Spitzenposition als Testsieger belegt haben. Auch bei den relevanten Verbraucherinstitutionen in Frankreich, Österreich und der Schweiz belegen Ei Electronics Geräte jeweils den ersten Platz**. Kein anderer Hersteller in Europa kann mehr Testsiege vorweisen als Ei Electronics.

*Stiftung Warentest 1/2018, 1/2016, 1/2013 und 11/2002; **60 millions de consommateurs (10/2014), Konsument (3/2013), FRC Magazine (11/2009)

Nah am Kunden

Die speziellen Anforderungen von Planern, Installateuren und Errichtern werden bei Ei Electronics konsequent berücksichtigt: Alle Produkte sind montage-, service- und bedienerfreundlich ausgeführt und gelten als besonders zuverlässig. Der Kundenservice reicht von umfangreicher Dokumentation über eine fachkundige Hotline bis hin zur Unterstützung vor Ort. Das moderne Zentrallager sichert kurze Lieferzeiten.

Als flexibler Mittelständler mit vertikal integrierten Abläufen kann Ei Electronics schnell auf Kundenwünsche und Marktbedürfnisse reagieren. Die erfahrenen Vertriebs- und Marketingspezialisten setzen die Anforderungen in enger Abstimmung mit der Entwicklungs- und Produktionsabteilung im Unternehmen um.

Durch die intensive Mitarbeit in Normungsgremien und Verbänden werden Marktveränderungen und Trends proaktiv erkannt und fließen im Sinne eines kontinuierlichen Veränderungsprozesses in die Geschäftsentwicklung ein.

Schulungen

Qualität hört nicht beim Produkt auf. Ei Electronics bietet deshalb ein umfangreiches Schulungsprogramm an, um auch bei Planung, Installation und Inbetriebsetzung sowie bei der Instandhaltung von Warnmeldern eine hohe Qualität zu fördern. Mit mehr als 8.500 Teilnehmern hat Ei Electronics die meisten Fachkräfte für Rauchwarnmelder in Deutschland ausgebildet.

Inhabergeführtes Unternehmen

Die Wurzeln von Ei Electronics reichen zurück ins Jahr 1963. Damals wurde das Unternehmen als Niederlassung von General Electric (GE) in Irland gegründet. In 1988 fand ein Management-Buyout statt. Seitdem befindet sich das Unternehmen zu 100 Prozent in Privathand. Auf dem 23.000 Quadratmeter großen Firmengelände am Hauptsitz in Shannon (Irland) arbeiten ca. 700 Mitarbeiter.

In Deutschland ist Ei Electronics seit 1991 vertreten. Seit Januar 2014 firmiert das Unternehmen als eigenständige GmbH mit Sitz in Düsseldorf und betreut von dort aus den gesamten deutschsprachigen Markt. Ei Electronics ist Gründungsmitglied des Forums Brandrauchprävention e. V. sowie aktives Mitglied im Normenausschuss DIN 14676 und im ZVEI.

Düsseldorf, 18. März 2018

Kontakt Ei Electronics

Ei Electronics GmbH
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf
Fon +49 (0)211 98436500
Fax +49 (0)211 98436528
E-Mail: presse@eielectronics.de
www.eielectronics.de

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Henning Salié
rhs – technik kommunizieren
Schleifweg 32
69126 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 430 9387
Fax: +49 (0)6221 430 9391
E-Mail: salie@rhs-tk.de

Bildnachweis



CMYK, 300 dpi:

www.eielectronics.de/download.php?d_id=399

RGB, 72 dpi:

www.eielectronics.de/download.php?d_id=401



CMYK, 300 dpi:

www.eielectronics.de/download.php?d_id=387

RGB, 72 dpi:

www.eielectronics.de/download.php?d_id=388



CMYK, 300 dpi:

www.eielectronics.de/download.php?d_id=396

RGB: 72 dpi:

www.eielectronics.de/download.php?d_id=398